

Absender:

**AfD-Fraktion im Rat der Stadt
Wirtz, Stefan**

17-04407

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Wie viele Moscheen existieren in Braunschweig? Wird dort auf Deutsch gepredigt?

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2017

Beratungsfolge:

Ausschuss für Integrationsfragen (zur Beantwortung)

Status

10.05.2017

Ö

Sachverhalt:

1. Wie viele Moscheen existieren in Braunschweig?

2. Wird dort auf Deutsch gepredigt ?

Es gibt offensichtlich keine genauen Erkenntnisse, wie viele Moscheen in Deutschland gegründet worden sind und betrieben werden (Interview mit Jens Spahn am 30.03.2017). Es gibt keinen Überblick, wer was in welcher Sprache in den Moscheen predigt. Angesichts der aktuellen und seit langem tolerierten Fehlentwicklungen sollte der Anfang gemacht werden, dieses Thema zu strukturieren und diejenigen, die hier gewisse Freiheiten in Anspruch nehmen - die die Toleranz der Einheimischen z.B. im Hinblick auf die Gleichberechtigung von Mann und Frau massiv strapazieren - auch in die Pflicht zu nehmen. Religionsfreiheit bedeutet nicht Narrenfreiheit.

Da die bislang praktizierte Politik nicht zu mehr Transparenz, sondern zu vermehrtem Missbrauch und berechtigten Sorgen führte, muss dieses Thema strukturiert aufgegriffen und angegangen werden. Dazu zählt zunächst ein Überblick über die verschiedenen Moscheen (die zu den verschiedenen Strömungen des Islams gezählt werden können) und die Erfassung, in welchen Moscheen nicht in deutscher Sprache gepredigt wird.

Es kann nicht sein, dass Justiz und Verwaltung nicht im Bilde sind, wo sich womöglich verfassungsfeindliche, menschenverachtende Strömungen entwickeln, weil man nicht genau hinsehen will oder kann.

Wird nicht auf Deutsch gepredigt, kann der Staat nur schwer erkennen, ob radikale, gewaltverherrlichende Botschaften verbreitet werden.

Nach einer ersten Erfassung kann zumindest noch genauer hingesehen werden, wenn der Wille da ist.

Anlagen: keine